

Liebe KGK Mitglieder Geschätzte Kulturinteressierte

Es regnet draussen und ich versuche mir die Bilder ins Gedächtnis zu rufen, welche die letzten Monate Kriens und seine Kultur begleiteten. Zuvorderst ist der Abriss des Scala, des Hotel Pilatus und des angrenzenden Eckhauses. Unglaublich, wie es einem an die Emotionen greift, einen solchen Niedergang mit anzusehen. Mir kommen die Nachrichten in den Sinn, in welchen ganze Quartiere in Kriegsgebieten den Bomben zum Opfer fallen. Ich will hier nicht weiterdenken.- Ich erinnere mich an die GV der KGK, den Künstlerfilm der Hobacher Arche und das von Terry Blum gesponserte Drachenei, das an die junge Schriftstellerin ging. Mir kommt der Jugendkurs im Atelierhaus Bosmatt in den Sinn. Es war interessant, neue Begegnungen auf Kulturebene zu haben; auch die Texte, die von unseren altbekannten Mitgliedern geschrieben, im Newsletter erscheinen dürfen, gehören zum kulturellen Reichtum.



Ich denke, auch Sie haben ihre eindrücklichen Erlebnisse und Erfahrungen mit Kultur in Kriens. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns darüber etwas schreiben, denn wir haben immer ein Forum für aktive Leser bereit.

Vorstand der KGK erhält neues Mitglied



Mit Conny Jauch erhält die KGK eine kompetente Computerfachfrau. (Siehe Bericht der GV)

Alfred Gerber fotografierte rund um das Atelierhaus Bosmatt und filmte den Kurs „1000 und 1 Nacht“ mit den kleinen Kriensern. (Siehe Bericht)



*Für den Newsletter vom 1. Juni – 1. Oktober
Die Kulturgesellschaft Kriens
Rosmarie Schneeberger*



Kultur im Wandel

Allgegenwärtig: Der Leitsatz von Josette Gillmann, inspiriert von Segantinis berühmter, gleichnamigen Trilogie:

werden - sein – vergehen

Agenda

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage von Kriens an: www.kriens.ch, damit diese in der Agenda erscheinen. Diese Agenda sollte komplett sein. Hier präsentieren wir Ihnen nur eine Auswahl von Anlässen.

Vereine haben auch die Möglichkeit, Veranstaltungen und Hinweise im KriensInfo zu publizieren, bitte diese Informationen immer bis am 10. jedes Monats an Alfred Gut schicken: kriensinfo@bag.ch, unabhängige KünstlerInnen können Ihre Veranstaltungen bei uns melden. Wir werden sie im Namen der KGK publizieren.

Juni 2016

Kulturhaus Südpol

Programm: www.sudpol.ch

bis 10.07.16, Museum im Bellpark

Alex Hanimann. As close as possible

www.bellpark.ch

bis 12.06.16, Galerie Kriens

Ausstellung Edwin Grüter

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

bis 10.07.16 und 27.08. - 06.11.16, Museum im Bellpark

Der Rengbach und seine Meister. Vom Umgang mit einem Naturrisiko



www.bellpark.ch

Fr 03.06.16, 19.30 h, kath. Pfarreizentrum Horw

Orchester Kriens-Horw

Konzert Great Britain

Leitung: Sven-David Harry

www.orchester-kh.ch

Fr 03.06.16, 18 h, Kunstraum Teiggi 2.0

Vernissage: Varanasi Experiences

Ausstellung bis 12.06.16

Eva Jäger (Grafikerin, Fotografin), Malin Widén (Illustratorin, Zeichnerin) und Etienne Mory (Animator) sind zusammen nach Indien gereist.

Ein gemeinsames Kunst- und Reportageprojekt im Rahmen eines Atelieraufenthaltes in der Kriti Gallery in Varanasi soll entstehen.

Während einem Monat Aufenthalt werden die drei Gestalter/innen Bilder, Geräusche und Geschichten dieser mystischen Stadt einfangen und jeder auf seine Weise künstlerisch verarbeiten und an dieser Ausstellung präsentieren.

Während einem Monat Aufenthalt werden die drei Gestalter/innen Bilder, Geräusche und Geschichten dieser mystischen Stadt einfangen und jeder auf seine Weise künstlerisch verarbeiten und an dieser Ausstellung präsentieren.

www.kunstraumteiggi.ch,

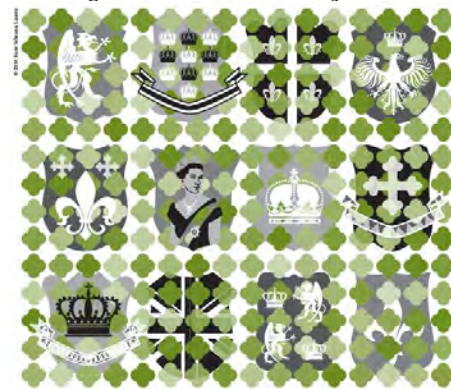
www.facebook.com/varanasiexperiences

Sa 04.06.16, 20 h, Johanneskirche

Orchester Kriens-Horw

Konzert Great Britain

Leitung: Sven-David Harry



Orchester Kriens-Horw

www.orchester-kh.ch

Sa 04.06.16, ab 11 h, Rebberg Kriens

Chrienser Räbblüetefäsch

www.raebblueetefaesch.ch

Siehe Beilage

Sa 04.06.16, 17.30 h, Hotel Hammer

Seeda – persisch für Stimme



© columbia artists management inc.

Reservation: 041 497 52 05

<http://www.hotel-hammer.ch/de/kultur.html>

So 05.06.16, 10 - 14 h, Rebberg Kriens

Räbblüete-Brunch

www.raebblueetefaescht.ch

Siehe Beilage

Di 07.06.16, 19 h, Kunstraum Teiggi 2.0

Konzert: Varanasi Experiences

Ausstellung bis 12.06.16



www.kunstraumteiggi.ch,

www.facebook.com/varanasiexperiences

So 12.06.16, 16 h, Kunstraum Teiggi 2.0

Finissage: Varanasi Experiences

www.kunstraumteiggi.ch,

www.facebook.com/varanasiexperiences

So 12.06.16, 17 h, Johanneskirche
Chor Colomba Bianca, Feldmusik Kriens

The Sound of Music

www.feldmusik-kriens.ch

www.chor-colomba-bianca.ch

Siehe Beilage

Sa 18.06.16, 17.30 h, Hotel Hammer

Hanneli-Musig «Polka ma non troppo»

Reservation: 041 497 52 05



<http://www.hotel-hammer.ch/de/kultur.html>

Sa 25.06.16, 9.30 - 11.30 h, Besammlung:
Schiesstand Stalden, Obernau

Der Renggbach - Ein Bauwerk von 700 Sperren

Exkursion mit dem Bauingenieur Peter Scheiwiller, Schubiger Bauingenieure AG Hergiswil. Die Tour führt vom Schiesstand Stalden (mit Postauto erreichbar) bis zur alten Hergiswaldbrücke. Dauer ca. 2 Stunden. Eintritt (inkl. Museum): Fr. 12.-/ 10.-.

www.bellpark.ch

16.-18.06.16, Sonnenberg

B-Sides Festival



www.b-sides.ch

25.06. - 03.07.16, Kunstraum Teiggi 2.0

Guck mal Kriens, Kunst

Ein Ableger vom Original-Günther als Experiment in Zusammenarbeit mit dem Kunstraum Teiggi 2.0



www.kunstraumteiggi.ch

www.guckmalkunst.ch/teiggi

Juli 2016

Kulturreisen Heggli
Siehe Beilage

Kulturhaus Südpol

Programm: www.sudpol.ch

bis 03.07.16, Kunstraum Teiggi 2.0

Guck mal Kriens, Kunst

Ein Ableger vom Original-Günther als Experiment in Zusammenarbeit mit dem Kunstraum Teiggi 2.0

www.kunstraumteiggi.ch

www.guckmalkunst.ch/teiggi

bis 10.07.16, Museum im Bellpark

Alex Hanimann. As close as possible



www.bellpark.ch

bis 10.07.16 und 27.08. - 06.11.16, Museum im Bellpark

Der Rengbach und seine Meister. Vom Umgang mit einem Naturrisiko

www.bellpark.ch

Fr 01.07.16, 18 - 20 h, Heime Zunacher und Grossfeld

Vernissage Ruth König

Ausstellung bis 28.09.16

Anmeldung bis 15. Juni:

ruth.koenig47@gmail.com

Sa 30.07.16, Hotel Hammer

Janoska Ensemble



<http://www.hotel-hammer.ch/de/kultur.html>

August 2016

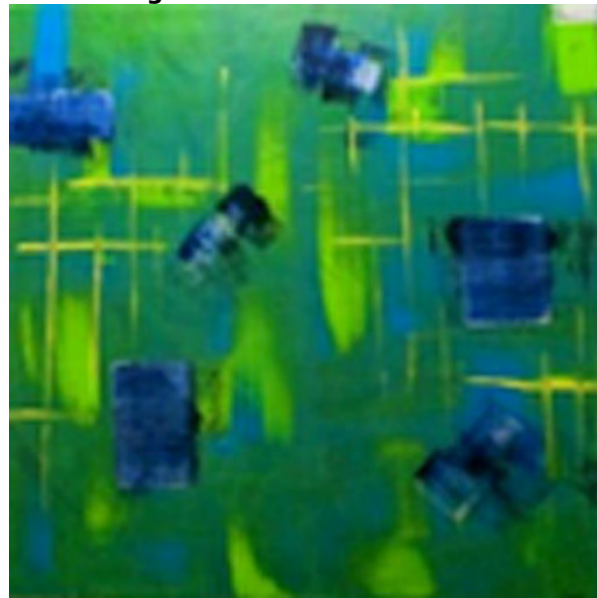
Kulturreisen Heggli
Siehe Beilage

Kulturhaus Südpol

Programm: www.sudpol.ch

bis 28.09.16, Heime Zunacher und Grossfeld

Ruth König



Fr 26.08.16, 19 - 21 h, Galerie Kriens

Vernissage: Roland Heini



Objekt, Kantonales Verwaltungsgebäude, Zug

bis 18.09.16, Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

27.08. - 06.11.16, Museum im Bellpark
Der Rengbach und seine Meister. Vom Umgang mit einem Naturrisiko

www.bellpark.ch

September 2016

Kulturhaus Südpol

Programm: www.sudpol.ch

bis 18.09.16, Galerie Kriens

Roland Heini

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So, 16-18 Uhr

bis 28.09.16, Heime Zunacher und Grossfeld

Ruth König

bis 06.11.16, Museum im Bellpark

**Der Renggbach und seine Meister.
Vom Umgang mit einem Naturrisiko**



www.bellpark.ch

2. - 11.09.16, Le Théâtre

13 Das Musical

Freunde der MusicalFactory

www.le-theatre.ch

Siehe Beilage

Sa 03.09.16, 10 - 12 h, Besammlung: Museum im Bellpark

Zur Geologie des Rängglochs

Exkursion mit der Geografin Madlena Cavelti Hammer. Sie erläutert die Gewässerkorrektur in der Schlucht des Renggbachs, der zu früherer Zeit bei Unwettern häufig über die Ufer trat und in der Stadt Luzern grosse Schäden anrichtete.

Eintritt (inkl. Museum): Fr. 12.-/ 10.-.

Anmeldung: museum@bellpark.ch.

www.bellpark.ch

16./17.09.16, Le Théâtre

Rolf Schmid XXL

www.le-theatre.ch

Siehe Beilage

Sa 24.09.16, 9 - 12 h, Besammlung: gedeckte Holzbrücke Obernau (alte Hergiswaldbrücke)

Renggloch - Korrektur des Renggbachs von 1766

Exkursion mit dem Geologen Beat Keller, Keller + Lorenz AG Luzern. Beat Keller spricht aus der Sicht des Geologen über die Entstehung der Schlucht zwischen Blatter- und Sonnenberg und erläutert die verschiedenen Erklärungsmodelle. Dauer ca. 2 Stunden.

Eintritt (inkl. Museum): Fr. 12.-/ 10.-.

Anmeldung: museum@bellpark.ch

www.bellpark.ch

Sa 24.09.16, 19.30h, Kirche Bruder Klaus

Jodlerklub Alpenrösli

Jubiläumskonzert

www.alperoesli-kriens.ch

Siehe Beilage

Impressum

Herausgeber

Kulturgesellschaft Kriens

Redaktion

Verena Gautschi

Rosmarie Schneeberger

Jlanit Schumacher

Erscheinungsweise

3x jährlich:

Februar – Mai

Juni – September

Oktober - Januar

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. September 2016 an:

kgk-eingaben@kulturkriens.ch

Oktober 2016 – Januar 2017

Verein Chrienser Rääblüetefäscht und Rebbaugenossenschaft Sonnenberg

Chrienser Rääblüetefäscht - Kunst und Tradition vereint

Was - Wann

Das Chrienser Rääblüetefäscht findet am 4. Juni 2016 zum ersten Mal statt. Das Festgelände befindet sich rund um die Unterhusscheune beim Rebberg in Kriens.

Am Freitag 3. Juni von 19 bis 21 Uhr wird ein Gönneranlass durchgeführt. Für die breite Öffentlichkeit ist die Veranstaltung am Samstag von 11 bis 22 Uhr geöffnet. Mit einem Brunch (Anmeldepflichtig) am Sonntag 5. Juni von 10 bis 14 Uhr klingt die Feier aus.



Von wem - für wen - was wird gezeigt

Organisiert wird das Fest vom Verein Chrienser Rääblüetefäscht und der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg. Jung und Alt sind eingeladen die Vollendung des ersten Krienser Tropfens zu zelebrieren. Kunstschaffende aus verschiedenen Sparten zeigen auf dem Gelände Arbeiten an der Schnittstelle von Kunst und Tradition.

Absicht

Das Chrienser Rääblüetefäscht wird zum Ort des gemeinsamen Geniessens von regionaler Natur, Kulinarik und Kunst. Im Zentrum des Festes steht ausserdem die Thematik Kollaboration und die dabei entstehenden Reibungsflächen und Symbiosen. Das Anliegen besteht in der Erschaffung einer Plattform für Begegnungen und kulturellen Austausch.



Fokus Kollaboration

Das Fest als Projekt beinhaltet die Zusammenarbeit des Vereins Chrienser Rääblüetefäscht mit der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg und der Bevölkerung von Kriens. Die Kollaborationen von Kunstschaffenden und Lokalen (Institutionen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen aus Kriens) wird angestrebt und gefördert. Künstlerische Arbeiten aus verschiedenen Bereichen treffen aufeinander.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Chor Colomba Bianca, Feldmusik Kriens

The Sound of Music

Sonntag, 12. Juni 2016, 17 Uhr
Johanneskirche Kriens



Chor für Erwachsene

«Colomba Bianca» mit Ursin Villiger

Ab September 2016 sind Neueintritte in allen Registern (Sopran, Alt, Tenor und Bass) möglich. Chorerfahrung ist erwünscht. Der Chorleiter freut sich auf Ihre Kontaktnahme.

Wöchentliche Chorprobe am Mittwoch, 20.00 – 21.45 Uhr im Singsaal Schulhaus Obernau (Kriens)

Weitere Infos unter www.chor-colomba-bianca.ch



Kinder- und Jugendchor

«Farfallina-Singers» mit Ursin Villiger



Wir freuen uns auf Neueintritte ab September 2016! Alle Kinder und Jugendliche (Kindergarten bis 18 Jahre) sind herzlich willkommen mitzusingen.

- Kinderchor I «Farfallina» (Kindergarten bis 1. Klasse) am Freitag von 16.30 – 17.10 Uhr
- Kinderchor II «Farfallina» (2. bis 3. Klasse) am Freitag von 17.15 – 18.00 Uhr
- Jugendchor «Farfallina» (4. Klasse bis 18 Jahre) am Mittwoch von 19.00 – 19.45 Uhr

Die Proben finden im Singsaal Schulhaus Obernau statt.

Jetzt anmelden unter www.farfallina-singers.ch

Jodlerklub Alperösli Kriens

Jubiläumskonzert

Samstag, 24. September 2016, 19.30 Uhr
Kirche Bruder Klaus, Kriens

Der Jodlerklub Alperösli Kriens feiert dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wird ein Jubiläumskonzert organisiert mit interessanten Gästen.



Jodlerklub Teufen

Die Gäste aus dem Appenzell pflegen und fördern den volkstümlichen Gesang, besonders natürlich auch den Naturjodel. Sie sind aber auch dem aktuellen Gesangsgut nicht abgeneigt, solange dieses nicht vermischt wird.

Jodlerdoppelquartett Bärgblüemli Littau

Das JDQ möchte nicht dem Klangcharakter eines reinen Frauenchores entsprechen. Der vierstimmige Chorsatz soll die Grundlage für einen warmen, harmonischen Chorklang bilden.



Quartett Waschächt

Die vier echten Volksmusiker versprechen vielseitige Ländlermusik auf höchstem Niveau.

Moderation Sämi Studer

Der Jodler und SRF-Moderator Sämi Studer singt auch im Terzett mit Yvonne Fend-Bruder und Karin Weber mit Begleitung durch Doris Erdin.

Zusammen mit unseren Gästen können wir Ihnen also ein abwechslungsreiches Programm bieten.



Kulturgesellschaft Kriens

26. GV der Kulturgesellschaft Kriens im Restaurant Wichlern

23 Interessierte besuchten den Anlass. Viel Kultur war im Gespräch.

Zu Beginn zeigte ein aufschlussreicher Film über die Hobacher Arche, wer sich an diesem Ort mit den verwinkelten Räumen mit Kunst- und Kunsthandwerk beschäftigt. Gerald Video, d.h. Alfred Gerber, hat die Kunstschaaffenden sehr feinfühlig portraitiert, Elmar Brunner, malender Künstler, hat den Film kommentiert. Im Anschluss erklärte letzterer, dass noch in diesem Jahr eine Auktion stattfinden solle in der Hobacher Arche. Wir dürfen gespannt sein.



Anschliessend an den Film stellte Ramona Wey ihr Buch „und du, kleiner **Bär**“ vor. Überraschend reif und voll tiefer Einfühlsamkeit für das heutige Kleinkind, das schon früh Erwartungen erfüllen muss und kaum so aufwachsen kann, wie es sollte, sprachen aus den Erläuterungen der Schulabgängerin. Das Buch ist ihr Abschlussprojekt an der Kanti.

Nach diesem lebendigen Auftakt war die GV kurz und sehr informativ. Die Kasse ist gut bestückt und dies hat zur Folge, dass man da und dort als Sponsor tätig werden kann. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt, die Präsidentin Rosmarie Schneeberger liess sich mit dem Vorstand für zwei Jahre wählen, nicht ohne die Bemerkung, dass, wer sich gern für dieses Amt melden möchte, jederzeit bei ihr ein offenes Ohr finden würde. Neu in den Vorstand kam Conny Jauch, die bereits seit einem Jahr die Webseite betreut. Mit ihr hat die KGK eine kompetente und zuverlässige Hilfe erhalten. Leider musste Jlanit Schumacher mit einem riesigen Blumenstrauss verabschiedet werden, nachdem sie seit 2007 im Vorstand war. Sie wohnt in Ebikon und ihre kulturellen Verbindungen nach Kriens sind mehr oder weniger abgebrochen. Trotzdem macht sie den Newsletter weiter wie bis anhin, das ist besonders für die Präsidentin ein grosses Glück.

Folgende Projekte werden die Beiräte und den Vorstand im nächsten Jahr beschäftigen: Der bereits seit einem Jahr geplante Sagenweg hat sich in der Art der Ausführung verändert. Man wird darüber hören, sobald mehr Details abgeklärt worden sind. Die Sport- und Kreativwoche hat zum ersten Mal einen Kurs unter dem Namen „1001 Nacht“ im Atelierhaus Bosmatt durchführen können. Hauptsponsor ist die KGK. Die geplante Ausstellung mit Pilatusbildern wird etwas in den Hintergrund rücken müssen, da die Beirätin, welche das Projekt angestossen hat, nach einem Unfall noch nicht wieder bei voller Gesundheit ist.

Zum Schluss wurde das goldene „Drachenei“, welches Terry Blum gesponsert hatte, verlost. Alle waren sich einig darüber, dass Ramona Wey genau die richtige Gewinnerin sei.

Bereits um 21.00 Uhr war der Anlass zu Ende. In gemütlicher, familiärer Atmosphäre waren Geschäfte und Aktivitäten erledigt worden. Bestimmt konnten alle Anwesenden aktuelle Kulturerlebnisse mit nach Hause nehmen und man spürte, dass da mehr als nur Geschäfte über die Bühne gegangen waren und dass von allen Beteiligten viel Herzblut für die Kultur vorhanden ist.



Atelierhaus Bosmatt

Geschichten und ein grosser Kristallteppich

Zehn Kinder durften in der zweiten Osterferienwoche im Rahmen der Sport- und Kreativwochen der Gemeinde Kriens im Atelierhaus Bosmatt den Kurs 1001 Nacht besuchen. Die KGK übernahm einen grossen Teil der Unkosten und stellte die Räume im Atelierhaus Bosmatt zur Verfügung. Kursleiterinnen waren Rosmarie Schneeberger und Anita Finger-Walker.



Es wurde die Geschichte vom „**Drachenkristallfrieden**“ erzählt und dann begann das Nähen, Malen und Kleben. Die kleinen Gäste mussten noch in die Handhabung einer Näh- oder Wollnadel eingeführt werden und das bereitete doch etliche Mühe. Der Lohn war ein kuscheliger Teppich für jedes Kind mit den Erinnerungszeichen (Kristall, Mond, Sterne etc.) an die Geschichte. Die Belohnung eines jeden Tages war das Znüni und anschliessend das Spielen mit den verschiedenen Murmeln, die im geheimnisvollen Zaubersäcklein waren. Am letzten Tag bekamen alle Teilnehmenden die Geschichte ausgedruckt mit Zeichnungen von Michelle Schmidig. Am Donnerstag verwöhnte uns die Musikstudentin Stefanie Burgener mit einem selbst geschriebenen Lied, von welchem wir versuchten, den Refrain im Ohr zu behalten.



Ganz besonders wertvoll finden wir, dass Alfred Gerber auf Bestellung der SEWES-Verlagsgenossenschaft und der Kulturgesellschaft während der ganzen Woche vom Kurs 1001 Nacht einen Film drehte, der im Nachhinein für Fr. 30.- erworben werden kann. Die Bosmattkurse werden im Rahmen der Sport- und Kreativwochen weiter geführt. Lasst euch überraschen!

Rosmarie Schneeberger

Keramikatelier im Feld

Von Gefässen, Edelsteinen und Zuckerblumen



Terry Blum, die ihr Keramikatelier im Feld in einer alten Scheune eingerichtet hat, gelingt es immer wieder, spezielle Kunstschaffende aus der Umgebung oder von weit her in ihr Reich zu holen. Stets wieder neue Formen und Glasuren erarbeitend, ist sie auch jederzeit für spezielle Ideen zu haben. Ihre neue Kollektion mit weisser Keramik sowie auch die Gefässe in hellgrün oder dunkel ist wie geschaffen für Edelsteinarmbänder und Zuckerblumen ihrer zwei Gäste: Gerda Blättler und Sabine Ruepp.

Wir kannten Terry bereits, als sie im alten Buholzerhäuschen ihr Reich eingerichtet hatte. Auch hier - wie im Dorf in grossem Stil - musste ein romantisches Haus der modernen Bauerei weichen. Das behinderte die Entwicklung des kleinen Zentrums der integrativen Kultur, welche die Keramikerin ohne Unterlass seit Jahren pflegt, in keiner Weise. In konstanter Regelmässigkeit wartet sie mit neuen „Perlen“ des Kunsthandwerks auf.



Meine anfängliche Aufmerksamkeit galt den Edel- und Schmucksteinkreationen von Gerda Blättler. Sie, eine waschechte Bäuerin, tief verbunden mit den Tieren, Blumen und der Natur, hatte von einem Tag auf den andern eine schwere Bürde zu tragen. Ernste Rückenprobleme verhinderten die alltäglichen Arbeiten auf dem Bauernhof. Was tun? Sie erinnerte sich an eine Schmuckgestaltung, die ihr in Zukunft viel Zeit füllen würde, ihr Kraft geben konnte und innere Befriedigung, etwas Wertvolles tun zu können. Und so besorgte sie sich die kleinen Steine,

bereits gelocht, und feine „Krälleli“ und begann zu arbeiten. Vielfältig ist das Angebot der Armbänder in der Ausstellung.

Da ist der grüne Malachit, der unter anderem die Scheu vor andern Menschen vertreibt, der bunte Turmalin, der den Stoffwechsel ankurbelt, Jade, ein Nervenstärker, Aquamarin zur Unterstützung des Immunsystems, Sodalit, Lappislazuli, Karoit in vielen bunten Grautönen, Mondstein, Heliotrop, Onix, Smaragd, **Türkis...** echte Steine aus der ganzen Welt. Mir wurde klar, mit wie vielen Heilkräften Gerda Blättler inzwischen ihre Zeit füllte. Denn jedes Armband bedeutete viele, viele Stunden feinsten, anspruchsvoller Arbeit mit erstklassigem Material; Heilung und Freude am Schönen für die Herstellerin ebenso wie für ihre Kundschaft. Eine ganze Wissenschaft tat sich hier auf. In ein reiches Leben wurde Gerda, die Bäuerin und Tierliebhaberin, hier eingeweiht durch ihr Leiden, das sie mit grosser Tapferkeit trägt.

Dann sah ich die zarten Blumengebinde in all den schönen Gefässen von Terry Blum und auf den „Ausstellungstorten“. Diese filigranen Zuckerblumen schmücken festliche Torten der Zuckerbäckerin Katharina Steiner aus Luzern.



Die beiden (Sabine und Katharina) kreieren Hochzeitstorten und andere Süssigkeiten, die zu Festen bestellt werden. Ich musste die Tulpen tatsächlich berühren, um zu glauben, dass sie nicht echt waren. Sabine Ruepp studierte Grafik. Die Fähigkeit des genauen Beobachtens und der künstlerischen Umsetzung sieht man in ihren beeindruckenden Kreationen. Grosse Mode sei die florale Zuckerkunst in Amerika. In Florida habe sie sich von Giovanna Smith inspirieren lassen, ihre Blumen zu perfektionieren.

Bevor sie einzelne Sujets und Blumen mache, müssten immer wieder Skizzen her, denn sie wolle die Floralien wesensecht darstellen. Das gelingt ihr auch vorzüglich.

Alle drei Kunsthandwerkerinnen verdienen ein ganz besonderes Lob. Einfach erfreulich, was ihr uns gezeigt habt! Gratulation.

Gespräch mit Josette Gillmann

Allgegenwärtig: Kriens im Umbruch – Theaterkultur sucht neue Orte

Es ist ein Kreuz mit den alten liebgewonnenen Orten, die nun aufgelöst werden. Nicht jeder kommt trockenen Auges an der Niederreissung des „Bahnhöflis“ von Kriens oder am alten Hotel Pilatus und dem Scala vorbei. Ganz besonders trifft es die Theaterleute.



Im Gespräch mit Josette Gillmann, die wir als kompetente Regisseurin der Bunten Bühne und vielen anderen Theatergesellschaften kennen, kam dies ungeschminkt zum Ausdruck. Aber eben, es müsste nicht Josette sein, die neue Wege gehen wollte – das Kreuz einfach so hinzunehmen war sie nicht gewillt. Nach Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Galluskirche und deren Zusage für Unterstützung war klar für sie: Das Passionsspiel findet in der Galluskirche statt.

Weniger klar war dies dem Theaterteam. Als jedoch die Regisseurin mit einem sinnigen Gedicht von Thuri Müller, ihrem Lieblingsschriftsteller, aufwartete, erschien dann das Unternehmen in einem ganz anderen Licht:

Ostern

*Sie fuhren, wie einst als ledig,
zu Ostern nach Venedig.
In einem Blechwurm von vielen,
vielen Automobilen.
Dort liessen sie sich mit Mengen
durch enge Gassen zwingen:
Und wurden schliesslich
sehr verdriesslich.
Und fanden den Domplatz
nicht mehr so gigantisch,
und die Brücken*

*nicht mehr so romantisch,
und die Paläste
brüchig und fleckig,
und die Kanäle
stinkig und dreckig,
und alles heuer
viel zu teuer.
Und erst auf der Heimfahrt, irgendwo,
vernahmen sie durchs Radio,
nebst Nachrichten, Beat und allerlei,
dass Christus auferstanden sei.*

Das war der Wendepunkt. Ja, man wollte das Passionsspiel in der Galluskirche aufführen. „Weisst du“, so Josette, „es passte so gut zu meinen Lieblingsbildern von Segantini: Werden – Sein – Vergehen. Jedes Jahr, wenn ich im Engadin bin, muss ich im Segantini Museum in St. Moritz diese Bilder betrachten. Es ist meine Inszenierungs-Philosophie. Wie, so denke ich, könnte etwas Neues entstehen, wenn das Gegenwärtige nicht auch mal ein Ende nähme, vergehen würde.“

Doch nun zu den Aufführungen, zum Werden und Sein. Um die Thematik „Passion“ zu untermalen, engagierte die Regisseurin Kathrin Lustenberger als Tänzerin. Das Musikalische, welches bei der Bunten Bühne) immer eine grosse Rolle spielt, übernahm Konstantin Keiser mit dem Kinderchor, den Gallus-Voices. Am Klavier begleitete Toni Oliver Rosenberger, er schrieb auch die Lieder und ihre Texte. Den Aufführungen wurde sehr viel Beachtung und verdientes Lob geschenkt. Aufgefallen sind auch ein paar Charakterköpfe, die man im Senioretheater sieht. Wie schön! Und ja, vorbei (vergangen) ist die Krienser Passion nach dem Original des Theaters Altshofen nur für dieses Jahr, denn für das Jahr 2017 wurde sie unter demselben Namen in die Pauluskirche Luzern engagiert.

Allgegenwärtig ist Segantini mit seinen Bild gewordenen Gedanken:

Werden – Sein – Vergehen.



Rosmarie Schneeberger

Verena Gautschi



Föhre

zwischen
deinen tausenden
von nadeln
das lichte blau
des himmlischen ozeans
pfeilschnell durchkreuzt
von den dunklen segeln
der schwalben

die wendeltreppe
deiner Äste
steige ich hinab
zum wipfel
tauche ein
ins blau
der unendlichen liebe
die von anfang war



*verena gautschi
sent, 19. juni 2000*

Heinrich Leuthold

A propos Lebenseinstellung

Ich habe die Gabe, das Gute zu sehen. Wer positive Dinge im Leben erkennt und dafür dankbar ist, pflegt seine Psyche und fördert damit die Gesundheit seines Herzens. Dazu gehören auch eine Tasse Kaffee und eine Praline, die man genüsslich im Mund zergehen lässt - also kleine Dinge. Menschen brauchen auch Sinn im Leben und wenn dieser vorhanden ist, kann Erstaunliches geleistet werden. Das muss ich zwar nicht mehr tun, jedoch will ich Zufriedenheit aufbauen für mich.



Ich sehe das Leben als grosse Torte. Wenn davon ein Stück fehlt - in meinem Alter fehlt davon mehr als nur ein Stück - kann ich nichts ändern und esse einfach vom Rest. So denkt ein Konditor-Confiseur. Und so entsteht meine Einstellung zum Leben: Dankbar sein und nehmen wie es kommt.

Es ist gar nicht so einfach, den Erfolg des Lebens zu definieren, und doch habe ich eine Ahnung davon, wie es gemeint sein könnte. Jeder Lebenserfolg ist individuell und einzigartig. Bei aller Verschiedenheit gibt es jedoch vergleichbare Ähnlichkeiten. Beim Menschen geht es nicht nur um Existenzsicherung wie bei den Tieren, sondern um einen eigenen schöpferischen Beitrag. Menschen, denen dies besonders gelingt, bewundern wir. Gewalt hat hier aber nichts zu suchen.

Wie kommt es, dass einige unter uns mehr Erfolg zu haben scheinen, ihre Ideale besser verwirklichen können als andere? Sind es diejenigen Menschen, die besonders talentiert oder intelligent sind oder diejenigen, die eine besondere Schulbildung erfahren durften? Unter Führungspersönlichkeiten, erfolgreichen Politikern, Unternehmern, Sportlern, Künstlern finden wir nicht wenige, die im akademischen Sinn nicht besonders auffallen. Ein wichtiger Grund für Lebenserfolg weist in eine andere Richtung: Es kommt auf die Haltung an, auf Beharrlichkeit und Leidenschaft für langfristige Ziele. Im Alter zeigt sich gnadenlos, wie man gelebt hat. Das Alter ist die Zeit der Bilanz und ein Prüfstein für den Charakter. In diesem Lebensabschnitt ist es essentiell, dass man sich vorher ein tragfähiges Umfeld und vor allem ein gesundes Selbstbewusstsein aufgebaut hat. Von nichts kommt nichts. Wer eine Aufgabe will, muss sich diese selber holen. Es gibt genug Dinge, die man tun könnte.

Geistig bin ich selbst noch rege, körperlich zeigen sich Schwächen. Mit denen muss ich fertig werden, wenn es auch schwer fällt. Nun ja, ich habe schliesslich mein Leben gelebt und werde es auch weiterhin tun.

Gruss an die KGK aus Immensee

Heinrich Leuthold

Musik- und Erlebnisreisen

Gratis Kundenparkplätze in Kriens

Carfahrt ab Kriens, Luzern, Emmenbrücke, Stans



Karls Kühne Gassenschau in Winterthur

Fr, 12. August 2016 20.15 Uhr

Sa, 8. Oktober 2016 20.15 Uhr

Erwachsene	CHF 120.00	AHV/IV/Stud.	CHF 110.00
Kinder b. 16 J.	CHF 100.00		

«Ueli der Pächter» im Landschaftstheater Ballenberg – wir haben noch Tickets!

Sa, 9. Juli 2016 20.15 Uhr Kat. A CHF 90.00

Fr, 15. Juli 2016 20.15 Uhr Kat. A CHF 90.00

Sa, 6. August 2016 20.15 Uhr Kat. A CHF 90.00

Fr, 19. August 2016 20.15 Uhr Kat. A CHF 90.00

Basel Tattoo im Hof der alten Kaserne in Basel

Fr, 22. Juli 2016 21.30 Uhr Kat. 2 CHF 180.00

Kat. 4 CHF 135.00

Sa, 23. Juli 2016 21.30 Uhr Kat. 3 CHF 140.00

Mi, 27. Juli 2016 21.30 Uhr Kat. 1 CHF 175.00

Kat. 2 CHF 165.00

Kat. 3 CHF 140.00

Do, 28. Juli 2016 21.30 Uhr Kat. 1 CHF 175.00

Kat. 2 CHF 165.00

Kat. 3 CHF 140.00

Sugar – Manche mögen's heiss, auf der Thunersee Bühne

Freitag, 5. August 2016, Kat. 1 CHF 195.00/Kat. 3 CHF 130.00

«lo senza te» Das Musical in Zürich

Fr, 14. Oktober 2016 19.30 Uhr

Sa, 15. Oktober 2016 19.30 Uhr

So, 16. Oktober 2016 14.30 Uhr

Sa, 22. Oktober 2016 19.30 Uhr

So, 23. Oktober 2016 14.30 Uhr

Kat. 1 CHF 168.00/Kat. 3 CHF 125.00

Reisevorschau (bereits buchbar!)

- * Musical Stägeli uf – Stägeli ab, Bernhard Theater, 30.10./05.11.16
- * Shopping- und Christkindmarkt Reise nach Köln mit Musicals «Bodyguard» und «Starlight Express», 25.-27.11.16
- * Musical Chicago, Theater 11 in Zürich, 20.11.16
- * Musical „Die Schöne und das Biest“ im Theater 11 in Zürich, 26.12./31.12.16

Heggli AG, Musik- und Erlebnisreisen, Sternmatt 4, 6010 Kriens

☎ 041 318 31 31

www.heggli.com/car@heggli.com



13 – ist ein temperamentvolles, witziges und zu Herzen gehendes Musical über das Erwachsenwerden – nicht nur für Teenager!

Als sich die Eltern des gerade noch 12-jährigen Evan Goldman scheiden lassen und er gezwungen wird, von New York in eine Kleinstadt in Indiana zu ziehen, möchte er einfach nur Freunde gewinnen, um sein bevorstehendes Bar-Mitwa-Fest traditionsgemäss feiern zu können, und das Schuljahr überstehen. Doch Brett, der Star-Quarterback seiner neuen Schule, droht Evan, ihm das Leben zur Hölle zu machen, wenn er ihm nicht ein Date mit Kendra, dem hübschesten Mädchen der Schule, verschaffen kann. Evan gelingt es, die Verabredung zu organisieren, und er wird dafür in Bretts Clique aufgenommen. Aber dann läuft alles anders als geplant ...

Eine Produktion des Vereins „Freunde der MusicalFactory“.

2. - 11. September 2016 / CHF 45 / 40 / 35 / 30



Warum kann man mit Kleiderbügeln keine Kleider bügeln? Warum sind Schneemänner immer nackt, obwohl es gar keine Schneefrauen gibt? Warum kaufen Frauen, die alles haben, Dinge die niemand braucht?

In seinem aktuellen Programm XXL stellt Rolf Schmid diese Fragen, um sie gleich selbst zu beantworten. Natürlich wie gewohnt ohne dramaturgischen Bogen und roten Faden. Eine Mischung aus Wortspiel und Schauspiel, kurzweilig und abwechslungsreich. Nach dem Erfolgsprogramm «Absolut Rolf» ist auch sein neuester Streich keine runde Sache, sondern ein Abend mit Ecken und Kanten und vor allem einer XXL-Portion Pointen. Von dezent bis vehement und von marginal bis brachial. Der Bündner Komiker, dem die NZZ originellerweise den «Charme eines Skilehrers» attestierte und der vom Tagi überschwänglich als «Bündner Grobhumoriker» gelobt wurde, lässt seiner Spielfreude freien Lauf und hat damit das Publikum im Sack. Und so wechselt er immer wieder die Figuren, die Kleider und die Themen. Immer auf Augenhöhe mit dem Publikum. Darum springt der Funke über. Boom!

16. / 17. September 2016 / CHF48 / 38 / 32



Gluschtiges mit Italienischer Note

Das Bistro im Le Théâtre serviert im Vorfeld aller Veranstaltungen im Hause schmackhafte Gerichte verschiedenster Art (jeweils ab 1 ½ Stunden vor Showbeginn).

Pastagerichte an hausgemachten Saucen. Neu: Toskanische Süßspeisen. Klassiker: unsere Flammkuchen und das Tartar.

Unsere Spezialitäten: verschiedene



Im Restaurant Prélude - ebenfalls direkt im Le Théâtre - wird ein feines 3-Gang-Menü serviert von unserem Cateringpartner BOLERO. Buchungen direkt mit den Tickets online oder jederzeit per Telefon.

Nur an Fr/Sa während „Summer of '85“.

INFORMATIONEN & TICKETS:

Le Théâtre Kriens-Luzern

Grabenhofstrasse 1

6010 Kriens

Telefon 041 348 05 05 - info@le-theatre.ch - www.le-theatre.ch